

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 24

Artikel: Ein Altersasylist
Autor: E.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

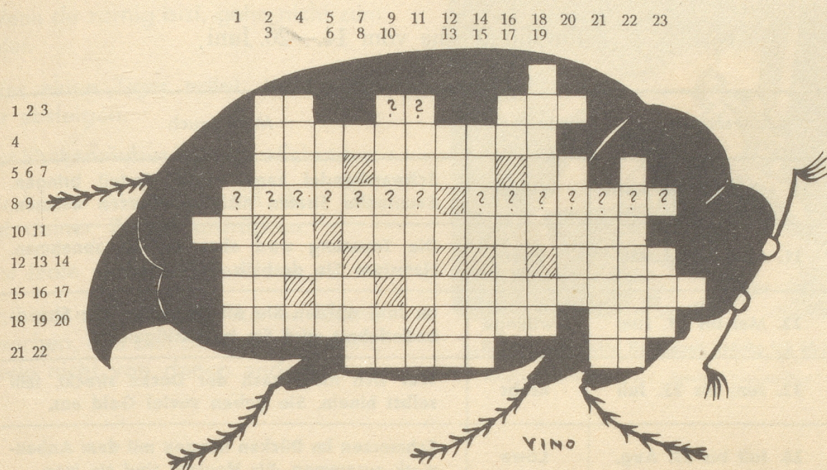
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuzworträtsel Nr. 24



Was wöfft en jede junge Maa
im Frühling zum Spaziergang ha!

Waagrecht:

- 1 ...c, kein gefürchteter Schütze
- 2 ? ?
- 3 der französische See
- 4 die Liebe ist auch manchmal eines
- 5 Mundart-Ausdruck für Lehm (deshalb auch fremde Währung)
- 6 Mädchenname
- 7 Druck-Punkt
- 8 ? ? ? ? ? ? ?
- 9 ? ? ? ? ? ? ?
- 10 wegen ihm gab's schon viel Geschrei
- 11 auch ein Räuber (Tier)
- 12 Mädchenname
- 13 siehe 10 waagrecht
- 14 im Auge zu finden (nicht der Balken)
- 15 das halbe Baby
- 16 sollte der Herr sein
- 17 eine vielgenannte Stadt (Krim)
- 18 liegen übereinander
- 19ien, weniger beliebt als die Grazien!
- 20 drei Buchstaben aus Cupido
- 21 macht den Engländern Sorgen
- 22 Doppellaut

Senkrecht:

- 1 werden ausgeteilt
- 2 für Barfußgeher braucht man dies Werkzeug nicht
- 3 mit ... und Tat
- 4 werden eingemacht
- 5 ein berühmtes Hotel
- 6 Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
- 7 castel ..
- 8 hatte im letzten Winter nichts zu lachen
- 9 wehmütiges, lyrisches Gedicht
- 10 chemisches Zeichen für Nickel
- 11 eine Vergeltung, die über der menschlichen steht
- 12 nicht in
- 13 ...kampf, wickelt sich nicht in der Luft ab
- 14 wer noch eins über dem Kopf hat, kann froh sein

- 15 der Fuchs braucht für seinen kein Eisen
- 16 nicht verwechseln mit la
- 17 dichtete bessere Sachen als de Gopfridstutz Bünzli (römischer Dichter)
- 18 manches wird auch abgelehnt
- 19 Schweizer Zeitung
- 20 klein (französisch)
- 21 ital. «wild»
- 22 klappert (beim Betrachten klappern auch die Zähne)
- 23 ein bekanntes Brennen

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 23:

Zur Belehrung und Unterhaltung: «Ein Buch aus dem Nebelspalter-Verlag.»

Ein Altersasyl

Richter (zum Angeklagten, nachdem er die Zeugen auf das Recht der Zeugnisverweigerung aufmerksam gemacht hatte): «Händ Er das Gäld gschtote!»

Angeklagter: «I verweigere d'Antwort!»

Richter: «Warum?»

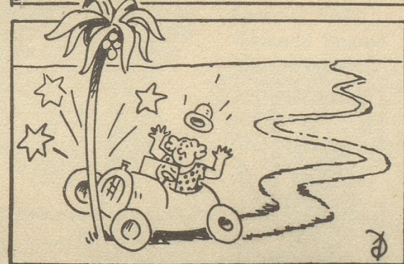
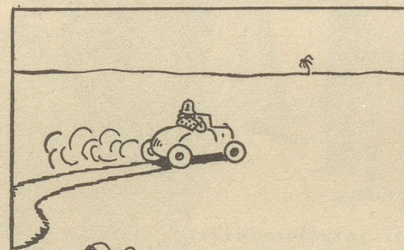
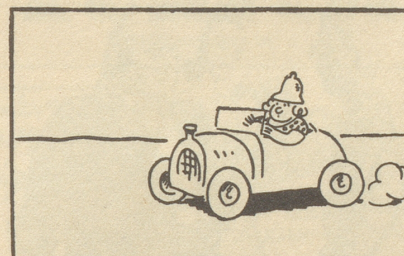
Angeklagter: «He, will ich mer sälber z'nöch verwandt bil!»

Vollkommenheit!

Die Menschen des technischen Zeitalters sind leicht verführt, sich auf die Errungenschaften der Technik etwas einzubilden. Es wird mit Schlagworten und Superlativen operiert und man spricht von Höchstmaßen an Feinheit, von Vollendung und Vollkommenheit, Vergleiche zwischen einer feinen Nähnadel und dem Stachel der arbeitsfrohen Biene lassen die Hohlheit der Phrase von der Vollkommenheit der technischen Leistung sofort erkennen, wenn beide Werkzeuge unter dem Mikroskop betrachtet werden. Vollkommen glatt ist der Stachel der Biene, während die scheinbar glatt polierte Nähnadeloberfläche wie eine Mondkraterlandschaft aussieht! Bescheidener denken die orientalischen Teppichknüpfer — Teppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich — die ihr kunstvolles Werk, das alle Besitzer schöner Stücke immer wieder erfreut, als ein überaus bescheidenes Werk betrachten, weil alle Vollkommenheit in Allah sich vereinige.

Nochmals der alte Wrangel

Wrangel wurde 1848 bei Ausbruch der Revolution zum Oberbefehlshaber in den Marken ernannt. Als Hauptquartier wurde ihm das Charlottenburger Schloß eingerichtet. — Für den 20. September befahl er eine Parade in Berlin und hielt sie trotz aller Vorstellungen des Kriegsministers auch ungestört ab. Am Tage vorher hatte er eine Anzahl Drohbriefe ins Haus bekommen, auch einen aus Steftin, darin ihm mitgeteilt wurde, man werde seine Frau sofort aufknüpfen, wenn er es wagen sollte, in Berlin einzuziehen. — Als Wrangel am andern Tage mit dem Militär durchs Brandenburger Tor einzieht, bemerkt er trocken: «Nu soll mir bloß wundern, ob sie ihr gehangen haben!» D. B.



Die Lernfahrt

Elektrizität sparen!

«Gäll, Mutzli, chunsch dä nu äs Kilowattschündli zu mir?» Karagös

Eine edle Cigarette,
voller Aroma und doch
leicht — Turmac Bleu!

